



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Sachsen-Anhalt-Thüringen

Halle, 24.01.2011

ERLAUBNIS

zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung

Nach den §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG) vom 7. August 1972 - BGBl. I S. 1393 - wird der

EBS Erfurter Bahnservice
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Spiegelbergtor 12d
99099 Erfurt

die Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Überlassung von Arbeitnehmern erteilt. Sie gilt längstens für die Dauer eines Jahres gerechnet vom Tag nach der Zustellung.

Im Auftrag

Sife - Dockter
Schepe-Dockter



Gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betriebe des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, ist unzulässig. Sie ist zwischen Betrieben des Baugewerbes gestattet, wenn der verleihende Betrieb nachweislich seit mindestens drei Jahren von denselben Rahmen- und Sozialkassentarifverträgen oder von deren Allgemeinverbindlichkeit erfasst wird (§ 1 b AÜG). Dieser Nachweis ist mit Beginn des Verleihs vom Verleiher in geeigneter Weise vorzuhalten.

Diese Erlaubnisurkunde ist Eigentum der Bundesagentur für Arbeit und auf Verlangen zurückzugeben.